



**NATURFREUNDLICHER
BIOLANDBAU**
Mit Bio blüht die Vielfalt

Das Bio Suisse Beratungsangebot „Förderung der Biodiversität“

Karin Nowack, Leiterin Gesamtprojekt

Bio Suisse bietet Knospe-Bauernfamilien Unterstützung an für die gezielte Förderung der Naturvielfalt auf ihren Betrieben. Dieses dreijährige Projekt wird vom Coop Fonds für Nachhaltigkeit finanziert. Partner sind das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) für die Beratung und die Dokumentation der Biodiversitätsleistungen sowie der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz für konkrete Aktionen auf dem Betrieb.

Ziele und Stossrichtung des Verbandes

Der Verband Bio Suisse will messbare Fortschritte bei der Nachhaltigkeit der Knospe-Produktion erreichen. Im Bereich Biodiversität arbeitet Bio Suisse auf zwei Ebenen auf dieses Ziel hin:

- Die Biodiversitäts-Richtlinien wurden überarbeitet und mit gezielten Massnahmen zur Förderung der Naturvielfalt ergänzt.
- Das im Folgenden vorgestellte Beratungs- und Umsetzungsprojekt will konkrete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität auf Knospe-Betrieben realisieren.

Motivation für die Knospe-Bauern

Biobauern leisten durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Mittel, die sorgfältige Pflege des Bodens und auch nachhaltige Bewirtschaftung seit jeher einen grossen Beitrag zur Biodiversität. Dies wurde mehrfach wissenschaftlich bewiesen. Doch Bio Suisse will mehr und leitete im vergangenen Jahr der Biodiversität das über drei Jahre laufende Projekt ein: Knospe-Bauern sollen motiviert werden, auf ihrem Betrieb die Arten- und Lebensraumvielfalt gezielt weiter zu fördern, bestehende Ökoausgleichsflächen qualitativ zu verbessern, zusätzliche Massnahmen zu treffen. Das Förderprojekt richtet sich an Biobetriebe, die Verbesserungs- und Entwicklungspotential aufweisen und solche, die den ökologischen Ausgleich auch als Betriebszweig ausbauen können. Bio Suisse legt dabei den Schwerpunkt auf die Neuanlage von qualitativ wertvollen Ökoausgleichsflächen wie Hecken, Brachen, artenreiche Wiesen oder Hochstamm-Obstgärten. Auch die Förderung alter Sorten und Rassen sowie Massnahmen in den Produktionsflächen ist von Bedeutung. Dazu bietet Bio Suisse den Knospe-Bauernfamilien eine umfassende Unterstützung an, bestehen aus:

Kostenloses Beratungsprogramm durch Fachleute des FiBL:

- Erfassung des Ist-Zustands, Massnahmen-Vorschläge, Beistand zu Fragen der Abgeltung ökologischer Leistungen in regionalen, kantonalen oder Bundes-Förderprogrammen, beratende Begleitung der Umsetzung.
- Die beteiligten Betriebe erhalten alle relevanten Informationen zum ökologischen Ausgleich und zur Förderung der Biodiversität in einem Ordner zusammengefasst.
- Die beteiligten Betriebe verpflichten sich zur Umsetzung der vereinbarten Massnahmen (Anlage und Pflege).
- Die beteiligten Betriebe erhalten für Pflanz- und Saatgut eine finanzielle Unterstützung von je CHF 1'000.

Konkrete Hilfe für die Umsetzung

- Bio Suisse unterstützt den Betrieb bei Pflanzungen und bei der Pflege von Ökoflächen in Zusammenarbeit mit lokalen Natur- und Vogelschutzorganisationen oder auch mit Freiwilligen aus Unternehmen und Schulen.
- Hof- und Feldtafeln, erstellt vom FiBL in massgeschneiderter Zusammenarbeit mit den betreffenden Betriebsleitern, machen die Öffentlichkeit auf die Betriebe und ihre zusätzlichen Leistungen aufmerksam.
- Alle getroffenen Massnahmen sowie auch die Veränderungen der Ökoausgleichsflächen werden von den beratenden Fachleuten erfasst, fliessen in die Umsetzungs- und Wirkungskontrolle ein und werden so messbar gemacht.